est naturae et nunc in angustiis constitutus me Saepius interpellet. Unde futurum spero, ut mihi (pro hac libertate) ignoscatur. [1]) Datum Coloniae in Collegio Societatis 3. Novembris 1627. — Reverendissimae Dominationis Vestrae

Servus in Christo: Philippus Bebius.

Schreiben des Pfarrers Winterich an den Generalvicar Gelenius von Brühl aus, worin er seine ihm mit der odenkirchener Pfarrstelle erwachsenen Unkosten u. s. w. aufzählt.

Ohne Datum.

Kurtzer Bericht und vnderthänigste supplication aller meiner erlittenen Kösten und schaden.

1° Bin ich fünffmall nach Cöllen vnd bruell, einmall allein ohne soldaten, ob- vnd abgereif't, einmall ein botten nach bruell abgefertigt, daneben villfältigh besucht auß meinem beuttell, damit die Summa nicht so hoch lauffen, noch mehrmall den wien (Wein) durch andere bezallen lassen, darneben auff der reisen beraubt worden, daß ich woll bey guttem gewissen betawren (betheuren) kann, daß ich über 30 rthlr. erleiden müssen. —

2° Den patribus de observantia kann ich auch für ihre vielfältige mühe vnd arbeitt vnder 25 reichtallerr nit geben. —

3. Haben ich in dem aren zu Odenkirchen im feldt Zween, in der scheuren einem belenet vnd bestallet, den fuherleuten Bier vnd tranck gnugh bestellet, thut sich ad 12 gulden vngefer belauffen; noch für treschen (Dreschen-) lohn vnd trank 20 Gulden vnd weill ich fürmall bey Neuß beraubt gewesen, habe ich von Mengen sechs reichtaller vnd 4 lucker (etwa lütticher?) thaller entlenet, vnd nachmalls 10 Mltr. gersten verkauff, auff daß ich mitt eheren (Ehren), so ich besucht würde oder andere besuchte, bestehen könte. —

4. Haben ich noch schanden halber den Mägten im Hauß von Cöllen aus, weill ich zu Odenkirchen nitt konte, ein reichtaller für trinckgellt geschickt. —

5. belaufft sich bey Wernero, so mich ehrlich vnd woll gehalten, laut copia 42 3/4 reichtaller, neben dem so ich von Mengen entlenet, welches alles zu bezallen mir von den Herren Commissarys aufferlegt. —

---

[1]) Im Original steht hier die Randbemerkung: „alienas quaerelas refero, nec an verae sint, examinare potui."

6. Weill nuhn der Succeſſor mitt verkaufften 10 Mltr. gerſten mich wollen abweiſen, ſein wir in wortt (Streit) gekommen, endlich haben mir die Herren Commiſſary nach vilem anhalten die noch übrige vngefehr 25 Mltr. fruchten zudeputirt neben 17 reichtaller ſampt allen koſten zu bezallen, vnd weill nach abzahllungh der koſten nit mehr als zehen reichtaller vbrig waren, hab' ich auff alles lieber verzeigen (verzichten) wollen und den gantzen Handell dem Herrn Vicario wollen committiren, weill Ew. Hochwürden ſelbſt verheiſchen, als ſolle mir alles ſatisfaction beſcheen, ſo ich nuhn für arbeitt, gefahr, zu Bruell erlitten ſchaden nicht haben ſoll; verhoffen doch man werde mich koſtenfrey halten vnd ſo vill geben, auff daß ich die pàtres de observentia contentiren möge, im widrigen muß ich mich fur (vor) Gott vnd der gantzen wellt beklagen, daß ich vnſchuldigh gantz vnd gar werde ruinirtt; verhoffe vnd erwartte mit erſtem gnedigſten Beſcheid.

Euwer Hochwürden

vnderthäniger Deiner

Hen: Wintrich paſtor zu Bruell.

Vicarius in Spiritualibus Gehlen an den Churfürſten.

24. Mai 1628.

(Generalvicar Gehlen überſendet dem Churfürſten eine aus fünf oder ſechs Punkten beſtehende Bittſchrift des Paſtors in Odenkirchen, und beantragt Ernennung einer Commiſſion zur Unterſuchung und Ordnung der Angelegenheit.)

Serenissime Princeps Elector, Domine Elementissime.

Pastor in Odenkirchen venit Supplicatum pro quinque aut sex capitibus, quorum primum est, ut Vestra Serenitas mandet inquiri de reditibus Fraternitatis, quae fuit ibidem Secundum de restitutione redituum spectántium ad Vicarias, quae olim fuere ibidem et quarum nomina non ita pridem prius indagavit, Ss. Petri, Laurenty, Georgy, Nicolai, Margarethae. Tertium ut exigantur rationes de demolita Capella in Hackstein, et obventionibus ad eam pertinentibus. Quartum ratione horti ad Pastoratum spectantis, quem dominus in Odenkirchen tenet. Quinctum quod Decimae olim spectarint ad Pastoratum, quae jam dicuntur ab ipso Domicello possideri. Sextum ut speciali Vestrae Serenitatis rescripto mandetur, quatenus Joannes Menge, qui fuit Aedilis et bene se habuit, compellatur ad unius adhuc anni administrationem. Ideo Pastor